

Sommerreise 3 – Die Kraft des guten Gewissens

Marco van der Velde

Text:

1. Johannes 3

19 Wenn das der Fall ist, wissen wir, dass wir auf der Seite der Wahrheit stehen. Zudem können wir damit unser Herz vor Gott zur Ruhe bringen. 20 Denn wann immer unser Gewissen uns anklagt, dürfen wir wissen: Gott in seiner Größe ist barmherziger als unser eigenes Herz, und ihm ist nichts verborgen. Er, der uns durch und durch kennt, sieht nicht nur unsere Verfehlungen. 21 Wenn unser Gewissen uns also nicht länger verurteilt, dann, liebe Freunde, können wir uns voll Zuversicht an Gott wenden 22 und werden alles bekommen, was wir von ihm erbitten; denn wir befolgen seine Gebote und tun das, was ihm gefällt. 23 Gottes Gebot ist: Wir sollen an Jesus Christus als den Sohn Gottes glauben, und wir sollen einander lieben, wie Jesus es uns befohlen hat. 24 Wer Gottes Gebote befolgt, lebt in Gott, und Gott lebt in ihm. Und dass Gott in uns lebt, erkennen wir daran, dass er uns seinen Geist gegeben hat.

Weiterführende Fragen:

1. Was verstehst du unter "Gewissen"? Wie funktioniert es? Welche Aufgabe hat es? Und wie zuverlässig ist es?
2. Lies noch einmal die Vers aus 1.Johannes 3,19-24. Warum denkst du hat Johannes diese Verse den ersten Christen geschrieben? Warum war das nötig?
3. Was sagen diese Verse darüber aus, was sich durch Jesus verändert hat?
4. Überleg noch mal: Wie verstehst du Vers 22?
5. Was können Gründe sein, mit einem schlechten Gewissen zu leben? Warum macht das für Christen keinen Sinn?